



Kleine Anfrage
der Abgeordneten Beate Raudies (SPD)
und Antwort
der Landesregierung – Finanzministerin

Charity-Night der Spielbanken

Am 12. Juni 2026 soll anlässlich des 30. Jubiläums der Spielbank Schleswig-Holstein GmbH eine „Charity-Night“ stattfinden. Ministerpräsident Daniel Günther soll dabei als Schirmherr fungieren.

1. Hält die Landesregierung es für angemessen, mitten im laufenden Privatisierungsverfahren der Spielbanken eine Veranstaltung anlässlich des Gründungsjubiläums abzuhalten? Welche Wirkung nach außen und innerhalb der Spielbanken verspricht sich die Landesregierung davon?

Antwort:

Der Ministerpräsident ist nicht der Schirmherr dieser Veranstaltung. Eine entsprechende Anfrage zur Übernahme einer solchen Schirmherrschaft liegt der Staatskanzlei nicht vor. Die Einladung zur Veranstaltung wurde am 23.04.2026 von der Spielbank SH GmbH entsprechend korrigiert. Der Veranstaltung liegt allein die unternehmerische Entscheidung der Spielbank SH GmbH zugrunde.

2. Welche Kosten verursacht die Veranstaltung voraussichtlich bei den Spielbanken? Welcher voraussichtliche Nutzen unmittelbar vor der Privatisierung steht dem gegenüber?

Antwort:

Bei einer Gästezahl von bis zu 500 Gästen wird nach Auskunft der Spielbank SH GmbH mit einem Aufwand von ca. 80.000 Euro für die Anmietung der Räumlichkeiten, für die Technik, das Catering, die Moderation und das Begleitprogramm kalkuliert. Die Anzahl der Gäste definiert maßgeblich die tatsächlichen Kosten, da insbesondere die Cateringleistungen erst kurz vor der Veranstaltung anhand der erfolgten Gästezusagen vereinbart werden. Zusätzlich wird es eine Spende der Gesellschaft aus der zweckgebundenen Troncabgabe an die Tafelstiftung geben.

Die Spielbank SH-Gruppe führt ihre Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen auch in der Veräußerungsphase weiter. Dazu zählt insbesondere im Jubiläumsjahr ein aus Sicht der Geschäftsführung aufmerksamkeits- und reichweitenstarkes Veranstaltungsformat zum 30-jährigen Bestehen. Sämtliche Maßnahmen, die auf Sichtbarkeit, Reichweite, gesellschaftliche Verankerung und Markenattraktivität ausgerichtet sind, stärken aus der Perspektive der Geschäftsführung die Wahrnehmung des Unternehmens nach innen und außen.

Veranstaltungen dieser Art helfen aus Sicht der Geschäftsführung auch, dem Kanalisierungsauftrag im Sinne des Glücksspielstaatsvertrags nachzukommen.

3. Welche Kosten verursacht die Veranstaltung voraussichtlich beim Land Schleswig-Holstein? Welcher voraussichtliche Nutzen unmittelbar vor der Privatisierung der Spielbanken steht dem gegenüber?

Antwort:

Der Landeshaushalt wird durch die Veranstaltung nicht belastet. Die Öffentlichkeitsarbeit der Spielbank SH GmbH erfolgt unabhängig von den Privatisierungsbemühungen und liegt in ihrer unternehmerischen Verantwortung. Aus Sicht der Landesregierung ist die Stärkung der Marke und des Bekanntheitsgrades der Unternehmensgruppe im Hinblick auf den Privatisierungsprozess positiv zu bewerten.

4. Wie rechtfertigt die Landesregierung diese Ausgaben angesichts der Tatsache, dass sie die kürzlich formulierten Lohnforderungen der Beschäftigten als „überzogen“¹ bezeichnet?

Antwort:

Die Durchführung dieser Veranstaltung ist Angelegenheit der Spielbank SH GmbH.

Die Durchführung der Veranstaltung zum 30-jährigen Unternehmensjubiläum führt zu einem einmaligen Aufwand, der in der Budgetplanung 2026 der Gesellschaft berücksichtigt wurde. In der Budgetplanung 2026 wurde außerdem eine interne Jubiläumsveranstaltung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Standorte eingeplant. Diese Veranstaltung findet am 20. Juli 2026 in Kiel statt.

¹ Drucksache 20/4273, S. 3.